

„Wenn der Wind der Veränderung weht ...“

Sexueller Missbrauch als Herausforderung für die katholische Kirche

Veranstaltungen im Tagungszentrum Stuttgart-Hohenheim – Bitte vormerken!

Öffentliche Fachtagung am 01. Juli 2019

Die 2018 veröffentlichte „MHG-Studie“ über sexuellen Missbrauch durch Kleriker hat die Diskussion über den Umgang der katholischen Kirche mit sexualisierter Gewalt durch ihre engsten Mitarbeiter erneut befeuert. Die Forschergruppe hat grundsätzliche Veränderungen an Strukturen, Überzeugungen und Lebensmodellen angemahnt, um die Kirche zu einem Ort zu machen, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene immer besser vor Übergriffen geschützt sind. Weiterhin müssten die Opfer sexuellen Missbrauchs stärker in die Aufarbeitung und Prävention einbezogen werden.

Unsere Tagung wird, ausgehend von der MHG-Studie, Veränderungsbedarf benennen und in Bezug auf verschiedene Felder kirchlicher Arbeit lösungsorientiert diskutieren. Die aktuelle Kirchenkrise soll als Chance für zukunftsfähige Veränderungen begriffen und gestaltet werden.

Es erwarten Sie Vorträge von

Prof. Dr. Harald Dreßing (Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim, Verbundkoordinator der MHG-Studie)

und Dr. Barbara Haslbeck (Fort- und Weiterbildung Freising mit Forschungsschwerpunkt zu Missbrauch und Religiosität, tätig in der Begleitung von Missbrauchsopfern).

In verschiedenen Workshops werden am Nachmittag Fragen zu Macht, Sexualität und professioneller Beziehung als Fach- und Führungskraft thematisiert, sowie weitere Themen aus der Präventionsarbeit in Kirchengemeinden, Jugendarbeit, Jugendhilfe, Pflege, Kindergarten und Schule angesprochen.

Auch hierfür stehen namhafte Expert*innen bereit: Rosa Budziat, Julia Gebrande, Peter Hundertmark, Ursula Immenschuh, Klaus Mertes, Birte Petersen, Michael Schüssler sowie eine Mitarbeiterin von „Prävikibs“.

Die Tagung am 01. Juli ist öffentlich und richtet sich an interessierte Fachpersonen.

Erstes „Diözesanes Präventionsforum“ am 02. Juli 2019

Im Anschluss an die Tagung wird am 02. Juli das erste diözesane Präventionsforum stattfinden. Hierzu sind alle Mitarbeitenden eingeladen, die in Gemeinden, Dekanaten oder Einrichtungen der Diözese den Auftrag übernommen haben, Prävention von sexuellem Missbrauch vor Ort zu gestalten.

Ziel des Präventionsforums ist die (professionell moderierte) Vernetzung dieser Akteur*innen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Ausgewählte Projekte stellen ihre Schutzkonzepte vor; das Pilotprojekt „Schutzkonzepte in Seelsorgeeinheiten“ wird hier abgeschlossen.

Ein Fachvortrag wird sich mit der Rolle dieser „Beauftragten“ oder „Ansprechpersonen“ in der Organisation beschäftigen. Hierfür steht Mary Hallay-Witte, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Medical School Hamburg und ehemalige Präventionsbeauftragte des Erzbistums Hamburg, zur Verfügung.

Veranstalter: Diözesanes Präventionsnetzwerk (Stabsstelle Prävention der Diözese, Schulstiftung, BDKJ und Diözesancaritasverband) in Kooperation mit der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Stand: 08.03.2019. Das Programm mit Informationen zur Anmeldung wird im April herausgegeben.